

89 Fachkräfte ausgebildet

„Das gute Zusammenwirken von Betrieb, Schule und Politik ist die Basis für das Erfolgsmodell „Duale Berufsausbildung“ in Deutschland.“ Diese Erkenntnis war für Schulleiter Raimond Eberle die perfekte Überleitung, um die Gäste aus Politik, Kammern und Schule und natürlich die Schülerinnen und Schüler der Berufsschule Nördlingen zur Abschlussfeier zu begrüßen. Zahlreiche Vertreter der Ausbildungsbetriebe sowie Eltern und Angehörige fanden sich in der Aula des beruflichen Schulzentrums ein, um die Übergabe der Zeugnisse und die Ehrung der Besten gebührend zu feiern.

Stellvertretender Landrat Reinhold Bittner beglückwünschte die Absolventen zum erreichten Meilenstein ihrer Entwicklung. Der Landkreis als Sachaufwandsträger der Berufsschulen sei stets bemüht, optimale Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Ausbildung zu schaffen.

Hauptamtsleiter Peter Schiele betonte in seinem Grußwort die Bedeutung des beruflichen Schulzentrums für die Bildungslandschaft der Stadt Nördlingen. Die hier ausgebildeten Fachkräfte seien das Rückgrat der ansässigen Betriebe. Er ermunterte die jungen Menschen, sich nicht nur beruflich, sondern auch ehrenamtlich zu engagieren.

Für die Industrie- und Handelskammer Schwaben gratulierte Oliver Heckemann den angehenden Fachkräften und stellte die erreichten Kompetenzen heraus: „Nicht die Titel, sondern die erworbenen Skills sind für den weiteren Berufsweg entscheidend und die haben Sie hier erworben.“

Eine erfolgreiche Ausbildung erfordert immer ein funktionierendes Netzwerk aus Schülern, Ausbildern, Lehrkräften und Eltern. Bei all diesen Beteiligten bedankte sich Stefan Schröter von der Handwerkskammer für Schwaben. Die erfolgreiche Ausbildung zeige nicht nur, welche Kenntnisse erworben wurden, sondern auch, dass mit Ausdauer und Durchhaltevermögen eine große Aufgabe zu Ende geführt wurde.

Insgesamt konnten 89 Schüler und Schülerinnen aus den Bereichen Einzelhandel/Verkauf, Elektroniker für Betriebstechnik, Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik und Kfz-Mechatroniker (PKW-Technik) ihre Zeugnisse von den Fachbereichsleitern und Lehrkräften entgegennehmen. Hiervon erreichten 23 zusätzlich den mittleren Bildungsabschluss. 17 Absolventen wurden mit Preisen und Urkunden für herausragende Ergebnisse ausgezeichnet.

Ein Staatspreis der Regierung von Schwaben verbunden mit einem Geldbetrag wurde an den Elektroniker für Betriebstechnik Max Mayershofer (Ausbildungsbetrieb Grenzebach Maschinenbau, Asbach-Bäumenheim) mit der Traumnote von 1,00 verliehen.

Ebenfalls 1,00 erreichten der KFZ-Mechatroniker Jakob Maier (Autohaus König, Nördlingen) sowie der Elektroniker für Betriebstechnik Sebastian Leitmayr (Südzucker AG, Rain a.L.).

Weitere Staatspreisurkunden und Buchpreise der Berufsschule erhielten Marius Braun (Ausbildungsbetrieb Autohaus Langer Mertingen, Notendurchschnitt 1,14), Daniel Lehenberger (Autohaus König Donauwörth, 1,28), Stefan Haller (Reißner Elektro- u. Wärmetechnik, Genderkingen, 1,30), Carmen Alexander (BSH Hausgeräte Dillingen, 1,33), Simon Gönner (BSH Dillingen, 1,33), Boris Mößner (Nova Green Energy Wolferstadt, 1,40), Theresa Wohnlich (BSH Dillingen, 1,44), Sofie Hurler (Molkerei Gropper Bissingen, 1,44) sowie Nico Hauck (Graule Gebäudetechnik Nördlingen, 1,50).

Mit Urkunden der Berufsschule wurden ausgezeichnet Celina Jung (WOHA Donauwörth 1,57), Jessica Dieterle (Norma GmbH Nördlingen, 1,66), Sarah Lindig (K&L Ruppert Donauwörth, 1,71), Robin Nachtigall (KFZ Albert Böttcher Rain a.L., 1,85) und Andre Schmautz (Bay. Rieswasserversorgung Nördlingen, 1,88).

Die musikalische Umrahmung der Abschlussfeier gestaltete die Lehrkraft Herta Mußnug am Klavier, das Lebenshilfe-Team der Schulkantine unter der Leitung von Simone Straß stellten einen tollen Imbiss bereit, mit dem die Abschlussfeier bei interessanten Gesprächen ausklang.

